Teilnehmende in Berlin: ***1000-2000***

Teilnahmekosten: ***20-70 €***

Berlin Backbone vernetzt seit ***2004*** *die Berliner Kieze miteinander*

Kosten Vollausbau Backbonestandort: ***1000-2000 €***

Backbonestandorte bislang auf Kirchen, Unis und Forschungseinrichtungen

Freifunktechnologie ist ***Gegenstand von Forschung*** *sowohl an Berliner als auch an renommierten internationalen Einrichtungen*

Technologie kombinierbar mit ***LTE, DVB-T,*** *etc.*



IHR ANSPRECHPARTNER



ALEXANDER MORLANG

geboren 1974 in Hamburg • Systemadministrator

amorlang@piratenfraktion-berlin.de
twitter.com/alx42
alexander.morlang.eu
+49 (0) 30 23 25 26 76



KONTAKT

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit.
Sie erreichen die Fraktion unter:

Piratenfraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin

Adresse:

Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin

Web:

www.piratenfraktion-berlin.de

E-Mail:

post@piratenfraktion-berlin.de

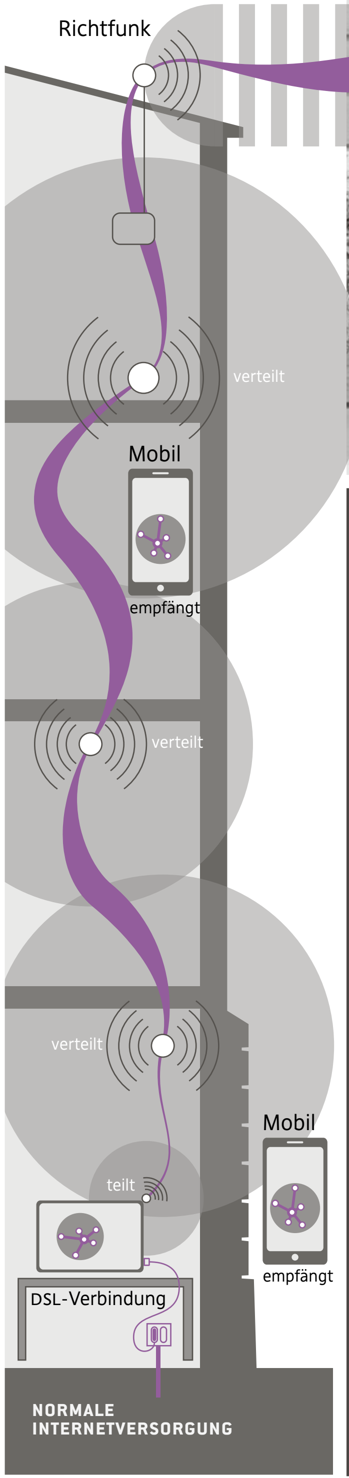
Telefon:

+49 (0) 30 23 25 26 11



FREIE FUNKNETZE

PIRATENFRAKTION
im Abgeordnetenhaus von Berlin





NETZE IN NUTZERHAND FREIES WLAN FÜR BERLIN

Freies WLAN ist nicht weniger als die Möglichkeit für alle, das Internet jederzeit nutzen zu können.

An dieser Idee wird in Berlin schon seit Jahren gearbeitet. Die bisherigen Konzepte der Senatsverwaltung sehen jedoch fast ausnahmlos werbefinanzierte sowie zeitlich und örtlich begrenzte Lösungen vor.

Das geht uns nicht weit genug. Wir denken, dass jeder das Recht auf Zugang zum Internet hat, unabhängig von seiner materiellen Situation.

Wenn Nutzerinnen und Nutzer das Netz selbst in die Hand nehmen, machen sie sich weniger abhängig von der Verwaltung und den Kommunikationsanbietern.



In Berlin gibt es zahlreiche Freifunkinitiativen, die sich genau das zum Ziel gemacht haben. Ihr ehrenamtliches Engagement zu fördern und auszubauen, ist eine Möglichkeit, langfristig ein offenes Netz für Jeden und Jede aufzubauen.

Natürlich ist eine freies WLAN in Bürgerhand dennoch mit Kosten verbunden.

Wir brauchen genügend Antennen auf Berliner Hausdächern, Router, die die Netzwerke aufrecht erhalten, müssen installiert werden. Diese Kosten sind aber, verglichen mit allen anderen Konzepten, verschwindend gering. So beläuft sich eine Grundkonfiguration auf maximal ca. 70,00 € – ein sehr geringer Preis, angesichts des enormen Nutzens.

FREIES WLAN – WIE GEHT DAS?

Vereinfacht ausgedrückt: Wir wollen Menschen mit Internetzugang die Möglichkeit geben, sich zu einem Netz zusammenzuschließen. In dieses Netz können sich dann auch Menschen, die keinen eigenen Internetzugang, aber ein WiFi-fähiges Gerät haben, einklinken.

Wir wollen also ohnehin vorhandene Potenziale nutzen. Um sich ein Bild zu diesen Potenzialen zu machen, müssen Sie einfach das nächste Mal, wenn sie sich in ein WLAN einwählen, kurz nachsehen, wie viele Funk-Netzwerke Ihnen angezeigt werden. All diese Netzwerke sind mögliche Bereitsteller von Internet-Bandbreite. Wir müssen nur die politischen Voraussetzungen schaffen, diese Ressourcen auch zu nutzen.



WAS MUSS DIE POLITIK UNTERNEHMEN?

Damit freies WLAN möglichst Flächendeckend verfügbar ist, müssen so viele Dächer wie möglich zugänglich sein um darauf Antennen zu installieren. Die Piratenfraktion hat einen Antrag gestellt, die Dächer auf allen landeseigenen Immobilien für Freifunk freizugeben („Berlins Dächer frei für WLAN"). Damit wäre schon ein großer Schritt in Richtung Netzabdeckung getan.

Die Störerhaftung, also die Haftung für z.B. Downloads der Nutzer an einem Anschluss durch den Inhaber, muss dahingehend geändert werden, dass Betreiber offener WLANs nicht für die Nutzung durch Dritte haftbar gemacht werden können. Eine entsprechende Initative ist beim Bundesrat anhängig.

Infrastruktur ist nie umsonst zu haben – wir brauchen einen gezielten Förderplan, um die vielen ehrenamltichen Freifunkinitiativen zu unterstützen.

Unternehmen, die freies WLAN anbieten, müssen, um Förderung zu erhalten, offene standardisierte Schnittstellen anbieten, sodass das verschiedene freie Netze verknüpft werden können.

